

Ovide by Night (Informationen)

von Martin KNOCHE

<https://youtu.be/9LU3hssEdEc>

Bei dem Video *Ovide by Night* handelt es sich um den Abschluss der Ausstellung *Ovide en vue*, die mit 15 ausgesuchten Texten der *Metamorphosen* des römischen Dichters OVID über sechs Monate im Garten der deutsch-französischen Künstlerin Engelmarie Sophie BROYART ausgestellt war, um über dieses Thema die enge Verbindung zwischen Natur, Spiritualität, Mensch und Kunst darzustellen.

Der Grundgedanke dieser Abschlussvorstellung war es, in 20 Minuten das Grundthema der *Metamorphosen* aufzugreifen und durch ausdrucksstarke Bewegungen in Verbindung mit Malerei und Musik darzustellen.

Leitfaden für das Video

1	Chaos
2	Schöpfung: Natur und Mensch
3	Auf dem Weg zur Entdeckung der körperlichen Existenz
4	Orpheus entdeckt seine Geliebte Eurydike und verliert sie ebenso schnell. Musik und Liebe wird die Verbindung zwischen der sichtbaren und unsichtbaren Welt. Nachdem Orpheus das Unsichtbare erreicht und damit die Geliebte, wird „das Sehen“ für ihn fatal.
5	Narcissus verzehrt sich in der Liebe gegenüber sich selbst.
6	Auf der unsicheren Suche nach dem Weg und der Antwort auf die Fragen „Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?“ spürt man den inneren Zweifel zwischen dem Bleibenwollen und dem Wunsch der Rückkehr.
7	Es entsteht eine Art von Dialog zwischen dem „Dahinter“ und dem „Davor“ als sichtbare und unsichtbare Welt bis zum gemeinsamen und vollständigen Verschwinden aller Formen und Bilder.

Während des gesamten Ablaufs bleibt der Baum nur durch Licht sichtbar, d. h. als Illusion. Er begleitet den Tänzer während seiner Reise, auf seinen Wegen der Entdeckung. Woher er kam, dorthin geht er zurück.

Die Mitwirkenden

Die Künstlerin	Engelmarie Sophie BROYART floh 1977 als Teenagerin mit ihren Eltern von Ost- nach Westdeutschland und siedelte sich 1984 in Frankreich an. Ab 1990 besuchte sie Ölmalerei-, Gravur-, Modellier- und Glasmalerei-Workshops. Nach dem Tod ihrer Mutter im Jahre 1992 begann sie damit Erdsulpturen zu erschaffen. Seit 2007 führt sie zudem Sessions durch, in welchen sie simultan zu Livemusik malt. Die Gemälde spiegeln die Interaktion zwischen den musikalischen Klängen und den Formen, Farben und Linien wider.
Der Komponist	Martin KNOCHE (*1968) ist Lehrer für Musik und Latein am Kaiser-Karls-Gymnasium in Aachen und hat ein Zusatzstudium in Filmmusik absolviert. Für das Projekt wurden verschiedene seiner Kompositionen verwendet, die im Zeitraum der letzten 20 Jahre entstanden sind. Die Musik kann auf allen gängigen Internet-Plattformen nachgehört werden.
Der Tänzer	Jean BOOG, (*1986) ist ein Tänzer und Choreograf aus Kamerun. Er tanzt Hip Hop und vertritt sein Land international bei zahlreichen Wettbewerben. 2010 trat er dem <i>National Ballet of Chad</i> bei, wo er 5 Jahre lang traditionelle zentralafrikanische Tänze studierte. Jean BOOG lebt und arbeitet in Frankreich und Kamerun.
Der Videokünstler	Benjamin TANTOT aus Evreux absolvierte ein Filmstudium und vertiefte sich parallel intensiv in die Welt der Fotografie. Er produziert Foto- und Video-Tutorials auf seinem YouTube-Kanal <i>Derrière La Camera</i> („Hinter der Kamera“) mit einer Community von mehr als 50.000 Abonnenten.
Der Zeichner	Friedrich RIEHM alias Olivier BROYART ist ein Illustrator und studierte in Brüssel. Nach Gründung eines eigenen Verlages erfindet er heute zudem Gesellschaftsspiele.